

Selbermachen?

Joachim und ich hüten regelmässig unsere Enkel. Sie sind eins und drei Jahre alt. Der Kleine hat vor Kurzem Laufen gelernt. Der Grosse kann schon vieles selbst machen. Er ist auch sehr geschickt. Wenn das Wetter schön ist, gehen wir gerne mit ihnen in den Garten. Der Opa schneidet das Gras, welches der Rasenmäher nicht erwischt hat. Ich reisse das Unkraut zwischen dem Rosmarin und anderen Kräutern aus dem Kräuterbeet. Der Grosse läuft zwischen Opa und mir hin und her. Er will bei allem helfen. Der Kleine ist mit Schauen beschäftigt. Wenn er ein Blatt oder ein Löwenzahn in der Hand halten kann, ist er schon zufrieden.

Kürzlich nahm Joachim ein Werkzeug aus dem Schuppen, um Löwenzahn mit der Wurzel aus dem Boden zu ziehen. Dieses Werkzeug ist wie ein Rohr, welches man in den Boden drückt, dreht und dann aus dem Boden zieht. Der Löwenzahl kommt mit der Wurzel mit. Das ist nicht ganz einfach. Man braucht Kraft.

Der Grosse wollte auch damit helfen, aber es war ihm zu schwierig, das Rohr in den Boden zu drücken. Wir mussten helfen. Er konnte das Rohr aber selbst drehen. Das hat er sehr gut gemacht. Beim Rausziehen mussten wir wieder helfen. So waren wir eine ganze Weile zusammen beschäftigt.

Auch wir wollen oft selbst etwas machen, aber es geht nicht. Oder es geht nicht mehr. Das erleben Menschen mit einer Seh- und Hörbehinderung leider sehr oft. Was früher selbstverständlich war, ist plötzlich nicht mehr möglich. Wie gut, wenn man um Hilfe bitten kann! Zusammen und mit Hilfe, ist vieles möglich. In der Bibel steht:

Aber du, Gott, bist nicht blind! Du siehst all das Leiden und das Unheil und du kannst helfen. Du bist der Helfer der Schwachen und Waisen. (Psalm 10,14)

Gott weiss, dass wir nicht immer alles selbst machen können. Er möchte helfen und braucht dazu oft andere Menschen. Sie sind dann unsere Augen, Ohren und Hände.